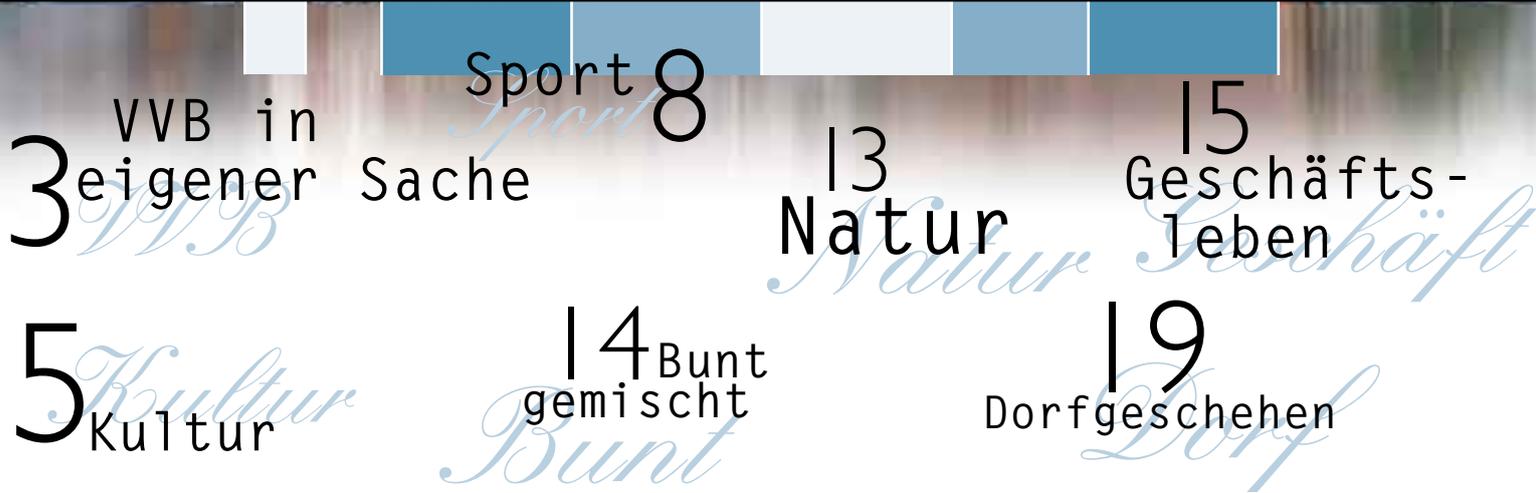


3/2006
58. Jahrgang
März

der Belper



VVB in eigener Sache

Berichterstatter-Treffen

Fast 50 Personen folgten der Einladung. fs. Am Mittwoch, 15. Februar fand im «Kreuz» ein Treffen der Berichterstatterinnen und Berichterstatter des «Belpers» statt. Ziel und Zweck des Abends war es, die Vereinskorrespondentinnen und -korrespondenten auf einen einheitlichen Stand der Dinge zu bringen und ihnen die neuste Version der Richtlinien vorzustellen. Daran nahm auch **Margrit Käser** vom Korrektorat der **Jordi AG** teil. Sie erläuterte den Unterschied zwischen einem im Detail mangelhaften und einem korrekten Manuskript, gab Auskunft über den Einsatz des Korrektorates und den Ablauf der Produktion des «Belpers». Unterstützt von **Jean-Michel With**, der die neusten Richtlinien vorstellte und kommentierte, gab **Fritz Sahli** Auskunft über die grundsätzliche Arbeit der Redaktoren. Die Schriftleiter üben ihre Arbeit heute vorwiegend am Bildschirm aus. Die meisten Vereinsmeldungen treffen per E-Mail ein und werden unter den Rubriken abgespeichert und dort auch redigiert. Die redigierten Meldungen werden am Schluss rubrikweise der Druckvorstufe zugeleitet. Einige wenige Vereine geben ihre Berichte noch auf Disketten ab und nur zwei, drei verfügen nicht über eine Computer-Unterstützung. Auf dem normalen Postweg und mit Schreibmaschine geschriebenen treffen demnach regelmässig nur noch ganz wenige Manus ein.

Bessere Manus werden Standard. Dank dem, dass die Berichterstatterinnen und Berichterstatter gut mitarbeiten und bereits seit einem Jahr bemüht sind, bessere Manus abzuliefern, sieht es mit der «Belper»-Rechnung beim Verlag auch entsprechend besser aus. Die Kosten im Bereich Druckvorstufe (Satz und Gestaltung) lassen sich wieder mit den Einnahmen aus Inseraten decken. – Der Abend im «Kreuz» war für alle Beteiligten lehrreich. Sie erkannten, wo «der Schuh drückt» und die Redaktoren noch besser unterstützt werden können. In diesem Sinne gab es grundsätzlich auch keine kritischen Fragen zur Sache, jedoch zu verschiedenen Details, die sich aber klären liessen.

Die Redaktoren hoffen, mit ihrem Engagement für eine noch bessere Berichterstattung ein gutes Echo gefunden zu haben, das selbstverständlich auch für die Leserschaft positive Auswirkungen haben soll. – Sie danken den verantwortlichen Schreiberinnen und Schreibern jedenfalls bestens für die Einhaltung der einfachen Richtlinien, die allen Beteiligten den Umgang mit den Texten etwas leichter machen.

Delegiertenversammlung. Die DV fand am 9. März in der «Linde» statt. Der Bericht darüber folgt in der April-Ausgabe. – Vorgegriffen kann mit der Meldung werden, dass der am 2. Dezember 1946 als Sportvereinigung im «Schützen» gegründete Vereinsverband dieses Jahr auf sein 60-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Der Vorstand wird sich in diesem Zusammenhang überlegen, in welcher Form dem Anlass Rechnung getragen werden soll. In Frage käme zum Beispiel eine besondere Präsidentenkonferenz, die dieses Jahr allerdings schon auf den 20. Oktober angesetzt wurde.

Fritz Sahli und Jean-Michel With



Für Sie notiert!

März

18. Märitorgele, ref. Kirche
19. Musikschule, Chorspass, Aula Mühlematt
20. Musikschule, Schnupperstunde, Schulhaus Neumatt
22. Elternverein, Prüfungsängste «Nein Danke!», Feuerwehrmagazin
24. Musikgesellschaft, Ständchen, Coop-Platz
25. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
25. Appenzellerverein, Unterhaltungsabend, Dorfzentrum

April

1. Jodlerchörli, Volkstümlicher Abend/Theater, Dorfzentrum
2. Musikschule, Familienkonzert, Aula Mühlematt
7. Cabaret «Edelmais», Aufführung, Dorfzentrum

8. Jodlerchörli, Volkstümlicher Abend/Theater, Aula Selhofen, Kehrsatz
8. Elternverein, Velo- und Kinderfahrzeugbörse, Dorfplatz
14. Singkreis, Passionskonzert, ref. Kirche
15. Märitorgele, ref. Kirche
21. Seniorenbühne, Theater, Dorfzentrum
22. Chörli der Kantonspolizei, Volkstümlicher Abend, Dorfzentrum
28. – 30. UOV/Belp Schützen, Zweitagemarsch, Festzelt Mühlematt
29. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
29. Chörli der Kantonspolizei, Volkstümlicher Abend, Dorfzentrum
29. Pfadi Wärrenfels, Neulingsantreten

Titelbild

Zweite Februarhälfte – der Blick vom Spital aus über den Flughafen gegen Muri zeigt, dass kaum mehr Schnee liegt und der Frühling getrost einzug halten kann. – Bild: Christiane Patthey, Belp.

Kultur

Guggenmusik

1000 Jahre Wileroltigen. BR. Am 4. Februar gehörte Wileroltigen, ein Dorf mit zirka 450 Einwohnern, den Narren und Fasnächtlern. Um 14.30 Uhr trafen sich viele bunte Figuren, insbesondere viele verkleidete Kinder, auf dem Gemeindeplatz. Nach der Eröffnung zog der Umzug, begleitet von den «Schlossmüüs» aus Murten, den «Chabis Sctoorzä Bäfzger» und den «Mini-Bäfzger» aus Belp, los. Abends ging die im Saal des Restaurants Rebstock mit Liveauftritten der Guggen und Unterhaltung mit DJ Yvo bis in die frühen Morgenstunden die Post ab.

Belper Chor

Ehrungen. kb. An der Hauptversammlung, die am 3. Februar im «Kreuz» stattfand, gab es verschiedene Ehrungen: Für 50 Jahre aktives Singen wurden Margrit Künzi als «Goldveteranin» und für 35 Jahre aktive Sängertätigkeit Annelies Brönnimann sowie Res Schürch mit kräftigem Applaus zu «Schweiz. Sängerveteranen» geehrt. Für besondere Verdienste, Engagement und Einsatz in unserem, wie auch unter Berücksichtigung ihrer Tätigkeiten in früheren Chören (Frauen- und Gemischter Chor), wurden Käthi Blatter und Anita Leu unter Akklamation zu **Ehrenmitgliedern** ernannt. Für ihr verdientes Wirken als seinerzeitige Leiterin des Frauen-, Gemischten- und Männerchores, als freundliche, entgegenkommende, aber auch fordernde Dirigentin durfte Heidi Messerli als Dank und Anerkennung den Titel einer **Ehrendirigentin** entgegennehmen. Dazu war der gesamte Chor mit Ausnahme von nur vier Personen unter der Führung von Präsident Walter Ramseier zur Hauptversammlung erschienen. Um 20.10 Uhr eröffnete er die eigentliche Versammlung nach dem Nachtessen und wir sangen das Lied: «Wo Musik sich frei entfaltet.» Die von Kassier Hans Schneider vorgelegte Jahresrechnung wies als Folge einer Spende zuhanden der Cafeteria der Alterssiedlung Zauggmatte einen kleinen Fehlbetrag auf. Die Rechnungsrevisoren lobten die vorzügliche Arbeit, empfahlen die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier und dem Vorstand Décharge zu erteilen, was mit kräftigem Applaus als Zeichen der Zustimmung getan wurde. Die Mitgliederbeiträge wurden auf dem bisherigen Stand belassen.

Wahlen: In einem separaten Wahlgang wurde der Präsident mit Akklamation für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. Der übrige Vorstand wurde in globo wieder gewählt. Kurt Binggeli zeichnet als neuer Sekretär anstelle der zurückgetretenen Karin Graber verantwortlich, Willy Alder als weiterer Beisitzer. Das Tätigkeitsprogramm sieht wiederum verschiedene Auftritte und Veranstaltungen vor. Im Vordergrund steht das Predigtsingen vom Sonntag, 30. April. Als neues Mitglied wurde Hanna Kneubühler mit Applaus willkommen geheissen. Die Auszeichnung für fleissigen Probebesuch wurde neu definiert. Vor dem Übertritt zum geselligen Teil sangen wir das Lied «Abschied vom Walde». Die nächste Hauptversammlung findet am 2. Februar 2007 statt.

Voranzeige: Wir führen Samstag, 13. Mai, auf dem Dorfplatz wiederum unser bekanntes «Geranienzwirbele» durch. Fröhliches Mitmachen seitens der Bevölkerung würde uns freuen.



Fasnacht Ufhusen Am 18. Februar fuhren die «Chabis Sctoorzä Bäfzger» mit dem Car ins luzernische Ufhusen. Die beiden Konzerte in der geschmückten Halle waren toll, obschon mangels Zuschauern die Fasnachtsstimmung nicht so richtig aufkommen wollte. Die Reise mit dem Car war für uns ein tolles Erlebnis.

Die schönsten Tage im Jahr. Die 25. Berner Fasnacht ist leider auch schon wieder Geschichte. Am Donnerstag waren ein Auftritt im Tramdepot am Bäregrabeschränzer-Ball und später auf der Münsterplattform angesagt. Die Gassen waren winterlich glatt, die Stimmung gut und die Freude gross wieder mal auf Bühnen spielen zu dürfen.

Freitagnachmittag waren die «Mini-Bäfzger» am Umzug der Kinderfasnacht und haben später im Bahnhof richtige Begeiste-



Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Druck und Verlag

ruben.ung@jordibelp.ch

Jordi AG, 3123 Belp

031 818 01 11

Fax 031 819 88 71

Inserate/Adressänderungen

Jahres-Abonnement

Jordi AG, 3123 Belp

20.–

info@jordibelp.ch

www.belp.ch/derbelper

Kultur

rung unter den Zuhörern ausgelöst. Am Abend ging für die «Grossen» los. Gassauf und gassab sowie auf verschiedenen Bühnen haben wir den Fasnächtlern mit unseren Rhythmen eingeheizt. Leider begann es immer heftiger zu regnen, so dass sich der Menschaufmarsch in Grenzen hielt. Der obligate Umzug am Samstag war sehr gut besucht und fand bei noch trockenem Wetter statt. Danach war wieder Gassenfasnacht auf verschiedenen Bühnen angesagt. Die Fasnacht verlagerte sich immer mehr in die Lauben, da sich Petrus vorgenommen hatte, die Konfettis mit heftigem Regen in den Stadtbach zu spülen. Der Abschluss für uns fand mit einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant Anker statt, währenddem die Stadt langsam im Schnee versank. Damit ist die Fasnachtssaison 05/06 für die «Chabis Sctoorzä Bäfzger» zu Ende gegangen.

Jodlerchörli

Volkstümlicher Abend mit Theater. am 1. April im Dorfzentrum und am 8. April in der Aula Selhofen in Kehrsatz wird neben dem Jodlerchörli das Familienquartett Weingart aus Konolfingen auftreten. Die Theatergruppe bringt das Lustspiel «D Gluggere» (E ganz mysteriösi Aglägeheit) zur Aufführung. Zum Tanz spielen in Belp die Aeschiried-Örgeler und in Kehrsatz das Schwyzerörgelquartett Gernsberg, Grindelwald. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen allen gemütliche und fröhliche Stunden.

Orchester

Erfolgreiches Konzert in der Kirche am 26. Februar. bsk. Mit der «Ouvertüre zur Oper Iphigenie in Aulis» von Christoph Willibald Gluck wurde das Konzert eröffnet. Das zahlreich erschienene Publikum bewirkte bei den Musikerinnen und Musikern eine gewisse Nervosität, was sich im ersten Werk durch ein teilweise fehlendes Zusammenspiel bemerkbar machte. Mit dem Solostück Kol Nidrei op. 47 von Max Bruch für Viola, kehrte die notwendige Ruhe ein. Dies war sicher ein Verdienst der ruhigen und vertrauensvollen Vortragsweise der Solistin Regula Schaefer. Nach dem unterhaltsamen Solostück für Viola, «Andante e Rondo Ungarisch op. 35» von Carl Maria von Weber, wagte sich das Orchester an die «Sinfonie D-Dur op. 36» von Paul Wranitzky. Sicher gelang die eine oder andere Stelle nicht wie gewünscht, was aber die tolle Leistung der Mitwirkenden nicht schmälert. Das Orchester blickt auf ein für das Publikum abwechslungsreiches Konzert zurück, und macht bereits jetzt auf das kommende Konzert zum Sonntag, 25. Juni, welches unter dem Motto «Volksmusik» steht, aufmerksam.

Hat jemand die Lust verspürt in unserem Orchester mitzuspielen? Wir proben jeden Mittwochabend von 20 bis 22 Uhr. Das Bass- und Violinregister braucht dringend Verstärkung und die Stelle der zweiten Klarinette ist ebenfalls vakant. Für Fragen steht unsere Präsidentin Susanne Burla, 031 819 5408, gerne zur Verfügung.

Singkreis

Der unterschätzte Haydn. wb. So schwer wie der Sohn eines berühmten Vaters zu sein, ist es, als Bruder eines Genies auf dessen gleichem Gebiet tätig zu sein. In dieser Lage befand sich Michael Haydn, der hervorragende Musiker, der bedeutende Komponist, der doch nie ganz an den genialen Joseph heranreichte. Als seine ungewöhnliche musikalische Begabung sich zeigte, kam er als Kapellsänger an den Wiener Stephansdom. Dann wurde Michael bischöflicher Kapellmeister im damals ungarischen Grosswardstein. 1762 übersiedelte er nach Salzburg, wo er bis zu seinem Tode, 44 Jahre lang, ansässig blieb und schnell die musikalische Stufenleiter bis zum weit herum hochangesehenen Konzertmeister und Organisten am Dom durchlief. Michael Haydn war ein guter Kollege Leopold Mozarts und konnte die

verblüffende Laufbahn von dessen Sohn Wolfgang miterleben. Eine Anekdote berichtet, dass dieser ihm einmal aus der Not half, als Haydn eine Komposition nicht termingerecht liefern konnte und Wolfgang schnell entschlossen, die Aufgabe selbst übernahm. Die Anekdote fügte noch hinzu, Haydn habe die Musik nicht liefern können, da er «erkrankt» war; was allerdings beim hochgeschätzten Herrn Domorganisten zumeist mit «alkoholisiert» gleichbedeutend war. Lebte eine uneingestandene Unzufriedenheit in ihm, eine geheime Eifersucht auf den viel berühmteren Bruder in seiner nach aussen so ausgeglichenen Seele? Die kompositorische Leistung Michael Haydns ist bewundernswert, vor allem auf dem Gebiet der geistlichen Musik. Man zählt 28 Messen, zwei Requiems, Litaneien, Kantaten, Chöre und einige Oratorien. Mit den wiederentdeckten Responsorien können wir am Karfreitag ein Werk aufführen, das von einem ganz Grossen geschrieben wurde, der oft im Schatten von noch Grösseren stand. Liebe Konzertbesucher, es erwartet Sie eine ergreifende und verinnerlichte Passionsmusik von Johann Michael Haydn.

Trachtengruppe

Unser Vorstand. as. Als Nachtrag zum letzten Bericht hier die Zusammenstellung unseres Vorstandes. Präsident: Gottlieb von Gunten, Vizepräsidentin: Marianne Streit, Kassierin: Elisabeth Tschanz, Sekretärin: Margrit Rolli, Beisitzer: Kathrin Engel, Elisabeth Hadorn und Michael Keusen. Es ist schön, dass sich immer wieder Mitglieder für diese Aufgaben zur Verfügung stellen – denn ein Verein funktioniert nicht ohne Führungskräfte, die sich engagieren. Ein herzliches Dankeschön für euer Wirken. Unser Verein zählt zurzeit 54 Aktive, drei Ehren- und 147 Passivmitglieder.

Wellness: Ein Wort das heute in aller Munde ist. Beim Singen und Tanzen vergisst man seine «Sörgeli», es befreit vom Alltagsstress, ist Wellness für Seele und Gemüt. Wer möchte bei uns mitsingen, mittanzen oder beides? Wir freuen uns über neue Stimmen (Frauen und Männer) und Tänzerinnen und Tänzer. Unsere Proben finden jeweils am Dienstag, um 20 Uhr in der Aula des Mühlemattschulhauses statt. Auch Schnuppern ist möglich.

Videofreunde

Wer rastet, der rostet. ae. Das Geschäft in Kehrsatz war schon lange geschlossen, als 14 Videofreunde aus Belp zu einem Weiterbildungsvortrag bei der Kilchenmann AG erschie-



Weiterbildung bei Firma Kilchenmann, Kehrsatz

nen, um sich die neuesten Entwicklungen des Video-Schnittprogrammes «Casablanca», mit dem die meisten von unserem Klub arbeiten, zeigen, erklären und vorführen zu lassen. Daniel Kühne, ein professioneller Multimedia-Berater, hatte im Lehrsaal alles aufgebaut und eingerichtet, was notwendig war, um Schritt für Schritt die wichtigsten Neuheiten der recht komplex gewordenen Software auf der Grossleinwand vorzustellen. Er erklärte auch ausführlich, wie die verschiedenen neuen Module in bestehende Versionen integriert werden müssen und was dabei jeweils besonders zu beachten ist. Aus den vorgesehenen zwei wurden allzu schnell zweieinhalb Stunden, denn zwischendurch tauchten doch zahlreiche Fragen auf, die es zu beantworten galt. Die 14 teilnehmenden Videofreunde richteten hiermit einen herzlichen Dank an Daniel Kühne und die Kilchenmann AG.

Sport

Eishockeyklub

Play-off. huw. Welch ein Durchmarsch in den Final! Mit je zwei Siegen gegen Basel und HCM fand die erste Halbfinalpartie gegen SC Altstadt Olten (Qualisieger Gr. 3) in Worb statt. Ein so klarer Sieg, 12 zu 3, hat sicher niemand erwartet! Das Rückspiel am 1. März in Olten war dann wie erwartet härter, aber wurde «logischerweise» von Belp gewonnen! Zu den Finalspielen gegen den EHC Mirchel und eventuellen Meisterfeiern mehr in der nächsten Ausgabe.

Zukunft. Wie in der November-Ausgabe schon erwähnt, wird der Vorstand, in Anbetracht der Erfolge, wieder des öftern auf einen Aufstieg in die 1. Liga angesprochen. Nachfolgend ein paar Fakten für dieses Abenteuer: Die Eiskosten würden sich verdoppeln. Pro Woche müsste die Mannschaft drei Trainings und zwei Spiele absolvieren. Dazu würden sicher Punkte-Prämien anfallen. Um nicht nur als Punktelieferant zu dienen, müssten ein paar Transfers gemacht werden, die sicher ganz schön ins Geld gehen würden. Das Budget müsste um rund 300'000 Franken erhöht werden. Aber mit Budgetieren ist es leider nicht getan. Nach dem Motto «wer soll das bezahlen?» müssten zwei bis drei Hauptsponsoren gefunden werden. An dieser Stelle möchten wir allen Sponsoren, Hunderter-Klub-Mitgliedern, Gönnern, Passiven und allen, die in irgendeiner Form den EHC unterstützen, ganz herzlich danken. Denn ohne die Hilfe und Sympathie zum EHC wären die grossen Erfolge in den letzten Jahren nie zustande gekommen.

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:

**Donnerstag, den 30. März und
Donnerstag, den 27. April, jeweils
19 Uhr, wieder bei Fritz Sahli.**

schluss

Handballklub

2. Tabellenrang. rst. Die Hallensaison neigt sich dem Ende zu und es sind noch zwei Spiele zu absolvieren. Die 1. Mannschaft kann wiederum auf eine geglückte Meisterschaft zurückblicken und hat es selber in der Hand, den 2. Tabellenrang zu behalten. Das Wichtigste wiederum ist, dass die meisten unfallfrei durch die Saison gehen konnten. Ausser unserem Schlüsselspieler T. Stauffer verletzte sich niemand schwerwiegend. Die Kameradschaft konnte wiederum aufrecht gehalten und gepflegt werden, und man genoss auch die gemütlichen Stunden nach dem Training im Café Erika. An dieser Stelle ein Merci an Erika und Arthur Schär mit Personal für ihre Gastfreundschaft.

Junioren geben Dampf. Eine Freude war es auch diese Saison unseren Junioren von der Tribüne aus zuzuschauen. Sie zeigten attraktiven und spannenden Handball. Auch genossen sie lautstarke Unterstützung ihrer Fans, die an den kalten Samstagnachmittagen den Weg in die Neumatthalle fanden. Einige Spiele endeten nur mit einem Tor Unterschied, was alles noch viel spannender machte. Erfreulich ist, dass auch einige Junioren in der 1. Mannschaft eingesetzt werden konnten oder zumindest regelmässig im Training erscheinen und dort recht gut mitspielen können. Dies ist ausschliesslich ihrem Trainer, Heinz Haussener, zu verdanken der über Jahrzehnte den Handballsport in Belp den jungen Leuten mit unermüdlichem Fleiss, Wille und Fachwissen weitergibt.

Hornussergesellschaft

Peter Gerber neuer Hüttliwirt. rg. Am 3. Februar trafen wir uns zur Hauptversammlung in der «Linde». Der Präsident Daniel Aegerter liess die vergangene Saison des A- und B-Teams, Revue passieren. Mit dem Bericht vom Junghornusserbetreuer Franz Gasser lebte das letzte Jahr der «Jüngsten» nochmals auf. Wir mussten mit Beat Liechti, Reto Fankhauser und Werner Tanner drei Austritte verzeichnen. Mit grossem Applaus begrüsst wir Martin Zehnder als neues Mitglied sowie die Junghornusserin Daniela Gasser, die jetzt den Aktiven angehört. Sie ist die erste aktive Hornusserfrau, die von der HG Belp aufgenommen wurde. Ausserdem lagen Demissionen von Walter Rubin als Rechnungsrevisor und von Fritz Müller als Hüttliwirt vor. Hans Christen übernimmt das «Rechnerische» und Peter Gerber will sein Bestes geben im «Hüttli». Das Amt von Beat Liechti als Materialverwalter wurde von Heinz Gasser neu belegt. Herzlichen Dank an das Kampfrichterteam, Otto Gasser, Ueli Liechti und Bianca Becker, ebenso ein Merci an die Riespfleger sowie an Emil und Franz Gasser, die als «Nousseputzer» durch die ganze Saison amtierten. Ab dem nächsten «Belper» werde ich neu über die Hornussergesellschaft Belp-Toffen schreiben, die, wie schon berichtet, als Gemeinschaft in die neue Saison startet. Unser Bild zeigt Daniela Gasser



Motoklub

Kegelabend. hrb. Der traditionelle Kegelabend hat am 10. Februar in Wichtrach stattgefunden. Bei relativ guter Beteiligung erklärte uns Otto Schlapbach wie gekegelt wird. Da zwei Bahnen zur Verfügung standen, konnten wir zwei Grüppchen bilden und die vorhandene Zeit optimal ausnutzen. Nach zehn verschiedenen Varianten wurden die Bahnen gewechselt und im selben Modus weitergemacht. Es machte Spass, festzustellen wie um jeden einzelnen Punkt gekämpft wurde. Nach dem Spiel wurde sofort eine Rangliste für die Klubmeisterschaft erstellt. Das beste Ende erwischte Jürg Berger, der sich sehr knapp vor Hans Däppen und Rosmarie Guggisberg durchsetzte. Bei der Reservation der Lokalitäten haben wir festgestellt, dass die Kegelbahnen langsam verschwinden. In Wichtrach kann in Zukunft auch nicht mehr gekegelt werden, weil die Bahnen einer Seniorenresidenz weichen müssen. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr der «Adler» in Riggisberg wieder geöffnet ist, und die Kegelbahn noch einsatzbereit ist, sonst müssen wir in Zukunft auf Bowling umsteigen.

Pistolenklub

Gelungener Abend. MS. Mit 28 Personen vom Pistolenklub und mehreren andern Gästen war das «Propellerstübli» nicht gerade überbesetzt, aber doch gut. Der Berichtstatter spricht vom Fondueabend vom 10. Februar. Nach einigen Jahren haben wir uns wieder an den Ursprung, nämlich Käsefondue, erinnert. Offensichtlich genossen die Gäste das Fondue von Margrith und Hans Kühni. Einige hatten, trotz gut bemessenen Portionen, nicht genug und bestellten Supplement, was auch prompt serviert wurde. Trotz der Anwesenheit von andern Gästen ging auch das Absenden gut über die Bühne. Hoffentlich haben wir nicht zuviel gestört. Hier die Podestplätze. Kranzstich: 1. Peter Fischer 170 Punkte, 2. Andreas Liechti, Hanspeter Haslebacher und Rolf Maurer je 166. Beieli-Stich: 1. Hanspeter Haslebacher und Rolf Maurer je 56 und 3. Peter Fischer 55. Weinstich: 1. Peter Fischer 93, 2. Sascha Nick 92, 3. Heinz Schüpbach und Rolf Maurer je 91. Nachdoppel: 1. Peter Gafner 380, Rolf Maurer 379, 3. Peter Fischer 377. Glücksstich: 1. Hanspeter Haslebacher 26, Lothar Lieblich 24 und Peter Fischer mit 22 Punkten.

Agenda: Hauptversammlung, 23. März, 19 Uhr, im «Sternen».

Satus

Satus bewegt und lebt. WB. Das konnten 56 gutge-launte Mitglieder an ihrer Hauptversammlung mit Genugtuung feststellen. Der Präsident, Werner Berger, konnte als erstes mit Stolz auf ein erfolgreiches Satus Sportjahr zurückblicken und die Sportler mit sehr guten Resultaten entsprechend würdigen. **Ehrungen:** Für sagenhafte 70 Jahre Mitgliedschaft konnten Emil Zaugg und Walter Stoller einen grossen Applaus entgegennehmen. Zu Verbandsveteraninnen (25 Jahre Mitgliedschaft) wurden Käthi Zbinden und Lisabeth Messerli ernannt und geehrt. **Wahlen Vorstand:** Edith Berger demissionierte nach 12 Jahren als Sekretärin. Als Nachfolgerin wurde Käthi Läderach gewählt. Nachfolger des demissionierenden Tom Kiener als Leiter Unihockey wird Dino Cerutti. **Jahresprogramm:** Das Jahresprogramm präsentiert sich – mit dem Sportfest in Interlaken als Höhepunkt – wiederum sehr vielfältig. Ein Leckerbissen ist sicher auch das 2. Plausch-Eishockeyspiel am 25. März ab 21 Uhr in der Sagibachhalle in Wichtrach. **Finanzen:** Der Kassier, Jürg Streit, konnte einen sehr erfreulichen Abschluss präsentieren. Haupteinnahmequellen sind einerseits Mitgliederbeiträge und andererseits das Unihockeyturnier jeweils am ersten Novembersonntag. Beim Budget wurden die Leiterinnen-Entscheidungen für die Mädchenriege erhöht. Diese Riege boomt zur-

zeit, dadurch sind zusätzliche qualifizierte Leiterinnen notwendig. Dank der positiven Finanzlage bleibt der Mitgliederbeitrag ein weiteres Jahr unverändert! **Diverses:** Der Präsident wies auf die Wichtigkeit von der Ehrenamtlichkeit im Verein hin und dankte allen herzlich, die sich für den Satus zur Verfügung stellen. Insbesondere dankte er dem gut funktionierenden Vorstand für den grossen Einsatz. Das «Tüpfli auf dem i» einer sehr erfreulichen HV bildete wieder der schon traditionelle feine Zwetschkuchen mit «Nidle». Selbstverständlich auch dieses Jahr aus der Vereinskasse gesponsert.

Schützen

Neues Vorstandsmitglied. Rano. An der diesjährigen Hauptversammlung der Abteilung Gewehr 50 Meter, welche zum ersten Mal vom neuen Präsidenten Adrian Bühler souverän geleitet wurde, konnte als neues Vorstandsmitglied Anton Jakob aufgenommen werden. Er betreut das Ressort Nachwuchs und Jungschützen. Kerstin Maurer, Rolf Maurer und Stefan Brunner wurden als neue Mitglieder aufgenommen, womit die Abteilung neu 25 Aktivmitglieder zählt. Einstimmig wurde beschlossen, gemeinsam das Bernisch Kantonale Sportschützenfest in Schwadernau zu besuchen. Nach 40 Minuten konnte der Präsident die diesjährige Versammlung schliessen.

Gnagischiessen. Das diesjährige Gnagischiessen fand in Payerne statt und wurde leider nur von 11 Schützen besucht. Gnagikönig wurde Christian Wälti, Rubigen, vor Franz Studer, Rubigen, und Rudolf Schlosser, Belp. Siebter wurde Anton Jakob vor Felix Wägli. Beim Schnellstich führt Rudolf Schlosser die Rangliste an, Siebter wurde Felix Wägli. Den Gruppenstich gewann Franz Studer, Rubigen, vor Rudolf Schlosser; Vierter wurde Anton Jakob. Schade konnten sich nicht mehr Mitglieder überwinden, diesen ersten Anlass im neuen Vereinsjahr zu besuchen.

Ski- und Snowboardklub

JO-Weekend. dw. Am 25./26. Februar stand für unsere jungen Skiklüber das diesjährige Weekend im Gurnigel auf dem Programm. 15 motivierte Teilnehmer und vier Leiter machten sich am Samstagvormittag zusammen ins Gantrischgebiet auf, um dort Skipisten und Klubhütte unsicher zu machen. Nachdem das Gepäck in der Stierenhütte deponiert war und auch der letzte JOler seine Skiausrüstung «montiert» hatte, konnte mit Ski fahren und Snowboarden begonnen werden. Zu unserer Überraschung boten sich uns im Länggrätli beinahe perfekte Schnee- und Pistenverhältnisse. Dem teilweise stockdichten Nebel hatten wir es zu verdanken, dass sich ausser uns nicht viele Leute entschlossen hatten, Ski zu fahren und wir so von unseren Skipässen den ganzen Nachmittag fast pausenlos Gebrauch machen konnten (unser Gruppenbild).





Am Abend wurde nach einem ausgiebigen Abendessen in Gruppen um den ersten Rang bei den «Gurnigel Games», einem kleinen Wettkampf mit Quiz und zwei weiteren Disziplinen, gekämpft. Unter anderem mussten im Wasser schwimmende Äpfel ohne Zuhilfenahme der Hände so schnell wie möglich gegessen werden; ein wahrlich nicht ganz trockenes Unterfangen.

Das gedrängte Programm vom Sonntag zwang uns schon früh wieder aus den Federn. Frühsport, Morgenessen, Packen und Hütteputz wurden so schnell wie möglich erledigt, so dass die super Pistenbedingungen noch einmal so richtig ausgekostet werden konnten.

JO-Training. Die Jugendorganisation trainiert wöchentlich am Donnerstag, von 18.30 bis 20 Uhr in der Neumattturnhalle. Auf dem Programm stehen polysportive Trainings zur Förderung der Koordination, Kraft und Ausdauer. Jugendliche ab acht Jahren sind herzlich eingeladen, ein Schnuppertraining zu absolvieren. Für mehr Infos und Kontakte: www.skibelp.ch

Tennisklub

Winterschlaf. bm. Schon ist es März und der Winter will uns noch nicht loslassen. Auch unsere Tennisanlage ist noch im Winterschlaf und sollte nun langsam erwachen, damit die neue Saison zur rechten Zeit starten kann. Viele Vorbereitungen sind schon abgeschlossen und wurden an der Hauptversammlung genehmigt. Es werden wieder sechs Mannschaften um Punkte in der Interklubmeisterschaft kämpfen und es finden wieder regelmässig Plauschabende statt. Auch in der kommenden Saison werden wieder Kinder und Jugendliche auf unserer Anlage ein Training besuchen können.

Tennisspielerinnen und Tennisspieler oder Personen, die das gerne werden möchten sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.

men. Bitte melden Sie sich bei Karin Faricelli, 031 819 85 89. Ab sofort ist unsere neue Website aufgeschaltet, www.tcbelp.ch. Darin finden Sie neben vielen Informationen und Aktualitäten auch ein Anmeldeformular. Es würde uns freuen, auf diesem Weg einige Neuanmeldungen zu erhalten. Am 23. April werden wir mit einem Aperitif unsere Anlage endgültig aus dem Winterschlaf wecken.

Tischtennisclub

Nationalliga-B-Apéro. bn. Etwas weniger zahlreich als in den vergangenen Jahren wurde unser Apéro beim Spiel gegen Münchenstein City besucht, möglicherweise lag es an den Sportferien. Speziell gefreut hat uns der Besuch unseres Gemeindepräsidenten Rudolf Neuenschwander, der sich vom grossen Können der Akteure überzeugen konnte.

SSTV-Cup. Sämtliche Vereine im Schweizerischen Tischtennisverband sind dazu verpflichtet, im Schweizer Cup eine Mannschaft zu stellen. Sie besteht aus sechs Spielern, gespielt wird in drei Paarkreuzen.

Speziell erwähnt werden müssen die Reisen zu den Spielen. Dank dem «Luxuskreuzer» unseres Fahrers und Betreuers Klaus Schweizer (neuerdings mit unbeirrbarem GPS) reicht ein Gefährt aus. Bequem reisen allerdings nur der Fahrer und drei Spieler, der Rest muss auf der «Büsserbank» in der hintersten Reihe Platz nehmen. Bei der Hinfahrt richtet sich die Platzwahl jeweils nach dem Zeitpunkt des Einsteigens, bei der Rückreise wird es schwieriger: Jeder verlorene Punkt, Satz oder gar noch schlimmer ein Match zählen für die Sitzreihenfolge. Entsprechende Kommentare vor und während des Spiels bauen natürlich einen gewaltigen Druck auf, dem leider nicht ganz alle gewachsen sind. Das erste Spiel gegen Dübendorf haben wir klar mit 14:1 gewonnen, womit es keine Unstimmigkeiten gab, wer ganz hinten und erst noch in der Mitte Platz nehmen musste.

Turnverein

Turnvorstellung vom 18./19. Februar. ms. **EMOTIONEN haben bewegt!** Die traditionelle Turnvorstellung des gesamten Vereins ist im wahrsten Sinn über die Bühne gegangen. Die zehn Riegen haben dem Glück, der Trauer, der



Festbestuhlung

Die VVB-Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch VVB-Kassier, Peter Probst, Toffenholzweg 21 (031 819 47 18), verwaltet. – Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich einzureichen!

Feste

Aggressivität, der Enttäuschung, der Habgier, dem Ärger, dem Mitgefühl, der Schuld, der Euphorie und der Freude eine tiefe Bedeutung verliehen. Dementsprechend hat das Saalpublikum, die Turnerinnen und Turner, mit zweimal vollem Haus und viel Beifall unterstützt. Mit der Kollekte sind dem Projekt «Turnmaterial für Rumänien» 5744.40 Franken auf den Weg gegeben worden. Ein überaus schönes Ergebnis, welches die Zusammengehörigkeit und die Freude am Sport über die Dorfgrenze hinauswachsen lässt. Emotionen begleiten uns auch weiterhin – begegnen wir ihnen.

Natur

Familiengartenverein

Neuer Vizepräsident. vh. Der Präsident Hansruedi Hofer konnte an der Hauptversammlung vom 24. Februar 50 Mitglieder und vier Gäste begrüssen. Speditiv behandelte der Präsident die einzelnen Traktanden. Seinem Jahresbericht wurde mit Akklamation zugestimmt. Auch die Jahresrechnung, die positiv abschloss, und das vorgelegte Budget wurden genehmigt. Die Mitgliederversammlung stimmte ebenfalls dem Jahresprogramm zu. Der Vizepräsident Hansueli Trachsel gab aus Gesundheitsgründen seinen Rücktritt bekannt. Der Präsident würdigte und verdankte seine hervorragende Arbeit in den vergangenen Jahren. Zu seinem Nachfolger wählte die Versammlung einstimmig Urs Pfister. Ebenfalls einstimmig wurden Urs Lüthi als Kassier und Verena Herrli als Sekretärin für weitere zwei Jahre in ihrem Amt bestätigt. Als neuer Suppleant wurde Willi Sahli bestimmt. Der Präsident dankte auch Ruedi Winzenried für sein jahrelanges Wirken als Getränkeverwalter und überreichte ihm ein kleines Präsent. Seine Nachfolge tritt Ruedi Aebischer an.

Ehrungen. Aufgrund ihrer langjährigen Verdienste seit Bestehen des Vereins verlieh die Versammlung Urs und Rosmarie Lüthi die Ehrenmitgliedschaft. Urs Lüthi war Mitinitiant der Gründung des Familiengartenvereins und amtiert seit 1989 als Kassier. Rosmarie Lüthi leistete wertvolle Dienste beim Aufbau des Vereins und versah über elf Jahre das Amt einer Beisitzerin. Ferner half sie beim OK Gartenfest und arbeitet gegenwärtig aktiv beim Gartenzmorge mit. Sichtlich gerührt nahm Urs Lüthi die überreichte Wappenscheibe entgegen und dankte für die ihnen zugeteilte Ehre.

Spitex Belp-Topfen
031 819 65 60

Telefonzeiten des Spitexvereins

Montag bis Freitag, von 7.30 bis 11.30 Uhr:
Während den übrigen Zeiten können Sie Ihre Nachricht
unserem Telefonbeantworter anvertrauen 031 819 65 60

(für sämtliche Dienste)

Regional

IG rettet die Belp-Au

Mitgliederversammlung mit interessantem Vortrag.

Ne. Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, 23. März, um 20 Uhr, in der «Linde» statt. Der Vorstand hat sich bemüht, auch dieses Jahr wieder einen kompetenten Referenten für einen interessanten und lehrreichen Vortrag zu gewinnen. Nach den ordentlichen Geschäften wird uns Bernhard Schudel vom Wasserwirtschaftsamt des Kantons Bern die Pegelstandsmessungen an den Flüssen und Seen und deren Regulierung erläutern. Sicher ein aktuelles Thema.

Nun sind auch die Arbeiten zu den Sofortmassnahmen für den Hochwasserschutz mit den damit verbundenen Renaturierungen im Zopfen und in der Hunzikenau angelaufen. An Samstagen und Sonntagen, wenn die Arbeiten eingestellt sind, ist es gut möglich, die Baustellen zu besuchen und sich ein Bild vom Umfang des Projektes zu machen. Es ist schon erstaunlich, welche grossflächige Rodungen sich der Kanton – von einem Amt zum andern – bewilligen kann.

Ornithologischer Verein

Albert Pfander ist wieder Tauben-Obmann.

fs. Der Präsident des Ornithologischen Vereins, Hans Lüthi, konnte an der Generalversammlung zahlreichen Mitgliedern zu grossartigen Züchterfolgen gratulieren. Namentlich die Taubenzüchter erreichten gesamtschweizerisch vorderste Ränge (siehe auch Januar-«Belper»). Dazu erhielten die Taubenzüchter mit Albert Pfander einen neuen Obmann – ein Amt, das er schon früher inne hatte. Anders sieht es bei den Kaninchenzüchtern aus: Nach dem Rücktritt von Barbara Pulfer konnte noch keine Nachfolgerin/kein Nachfolger gefunden werden. – Nach 38 Jahren gab der bis 2005 amtierende OVB-Präsident, Peter Straub, auch die Rechnungsführung über das Klubhaus ab. Als Nachfolgerin wurde Zentralkassierin Elisabeth Räber bestimmt. – Der OVB beschloss eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge auf 30 Franken, weil unter anderem in letzter Zeit auch die Abgaben an die Verbände gestiegen sind.

Fellannahme. Die jährliche Fellannahme findet (und ist kein Aprilscherz) am Samstag, 1. April, von 10 bis 12 Uhr, im Klubhaus statt. Die Felle gehen dann zur Veredelung nach Oberdiessbach. – Zu den Eckdaten der nächsten Monate gehört auch das Wochenende vom 27./28. Mai, wo Peter Straub zu einer **Reise ins Taubemuseum nach Nürnberg** einlädt. Am 17./18. Juli ist dann in der Siedlung wieder ein **Tag der offenen Türe** angesagt.

Vogelgrippe. Ein Thema an der GV war aber auch die immer näher kommende Vogelgrippe. Dadurch sind momentan alle Geflügel-Ausstellungen und -Veranstaltungen sistiert. Auch sind zurzeit gegenseitige Besuche unter den Züchtern zu unterlassen!

Verein für Pilzkunde

Frühjahrsbummel. any. Am Sonntag, 19. März, treffen wir uns um 8.15 Uhr beim Bahnhof, fahren mit dem Tangento zum Bahnhof Münsingen, bummeln anschliessend der Aare entlang und kehren im Restaurant Campagna ein. Wer nicht zu Fuss heimkehren will, kann um 11.35 Uhr (oder auch später) den Tangento benützen.

Dia-Vortrag. Am Dienstag, 4. April, ab 20 Uhr, führt uns TK-Obmann Heinz Woltsche im «Rössli» anhand selbst geschosener Dias in den Süden Europas. Er zeigt uns vor allem Aufnahmen von Pilzen und wildwachsenden Orchideen.

Frühjahrs-Exkursion. Am Sonntag, 9. April, besammeln wir uns um 8 Uhr bei der Mühlematt zum vormittäglichen Waldgang in den Belpbergwald. Wir erhoffen die ersten Funde von Frühjahrs-

pilzen. Anschliessend treffen wir uns zum Apéro im Restaurant Chutzen.

I. Bestimmungsabend. Dieser wird Montag, 10. April, ab 20 Uhr im Dorfschulhaus (Bastelraum UG) durchgeführt. Die Daten der weiteren an der Hauptversammlung festgelegten Abende werden wie gewohnt an dieser Stelle publiziert.

Schäferhundclub

Liebe Hundehalter. scho. Der Schäferhundclub bietet Interessierten eine zeitgemässe Ausbildung sowie eine feine Kameradschaft an. In den mehrmals wöchentlich stattfindenden Trainings werden Hund und Halter von erfahrenen Leitern gezielt gefördert. Dadurch können die Hunde zu angenehmen und gern gesehenen Begleitern erzogen und bei entsprechender Eignung auch zum sportlichen Begleit- oder Fährtenhund oder in Richtung Vielseitigkeitsprüfung bzw. Internationale Prüfungsordnung ausgebildet werden. Als Ortsgruppe des Schweizerischen Schäferhund-Clubs, können wir die neusten Erkenntnisse in der Ausbildung jeweils direkt umsetzen. Willkommen sind bei uns übrigens alle Hunderassen sowie Mischlinge! Auskunft erteilt Daniel Roth, 079 224 14 05; scogbelp@gmx.ch

Ein guter Einstieg in die Arbeit mit dem Hund bietet auch unser **Hundeerziehungskurs:** Dieser beginnt am 3. April, umfasst einen Einführungs- und sieben Kursabende (jeweils Mi) an denen jeweils während zwei Stunden praktisch mit den Hunden gearbeitet wird. Willkommen sind alle geimpften Hunde ab dem 4. Lebensmonat. Die Kosten für den Kurs betragen 60 Franken. Anmeldeschluss 22. März. Auskunft und Anmeldung bei T. Ramseyer, Haushofstatt, 3513 Bigenthal, 079 350 30 02, theres.ramseyer@bluewin.ch



Elternverein

Spielgruppe Bäremani. ow. Spielen, basteln, singen und tanzen. Wir haben immer eine Menge Spass. Na ja, manchmal gibts auch Tränen. Da wird die Mami arg vermisst oder ein Kind hat gerade kleine Differenzen mit dem besten Freund. Kennen wir alle – oder? Genau solche Situationen machen unseren Alltag in der Spielgruppe so interessant. Diese Vielseitigkeit, diese Spontaneität und diese Fantasie geben uns immer

Dorf
**Jeden Samstagvormittag:
Markt auf dem Dorfplatz**
Markt

wieder neue Ideen. Meistens so viele, dass das jeweilige Quartal zu kurz erscheint.

Ab sofort können Sie Ihr Kind für das neue Spielgruppenjahr, ab August, anmelden. Regina Böhlen, 031 819 62 80, nimmt sich Zeit für Ihre Anfragen. Immer vormittags; Montag, Dienstag und Freitag mit Regina Böhlen, Mittwoch und Donnerstag mit Karin Faricelli-Schürch.

Prüfungsängste – Nein danke! Mittwoch, 22. März um 19.30 Uhr im Feuerwehrmagazin Wer kennt sie nicht? Diese Gefühle beschleichen uns vor Prüfungen oder wichtigen Gesprächen. Im Zentrum dieses Abends steht der gemeinsame Erfahrungsaustausch: Wie kann diese Energie erfolgreich genutzt werden? Was hilft? Was gilt es zu vermeiden? Leitung: Christian Leibundgut, zert. Coach und dipl. Betriebsausbilder, Vater von zwei Jugendlichen, Belp.

Velo- und Kinderfahrzeugbörse. Bereits zum 15. Mal führen wir am Samstag, 8. April von 8 bis 12 Uhr im Dorfzentrum (Dorfplatz) diese Börse durch. Wir hoffen auf einen regen Handel mit Bikes, Rennvelos und Dreirädern. Wie immer: Sie bestimmen den Preis, wir verkaufen das Fahrzeug für Sie. Und falls Sie ein Zweirad suchen: Bei uns finden Sie immer günstige Alltagsvelos!

Gleichzeitig am selben Ort: Spielzeugbörse; der grosse Markttag für Kinder und Jugendliche. Keine Anmeldung nötig, keine Standgebühren, aber bitte eigene Tische mitbringen. Es werden keine Spielzeuge zum Verkauf entgegen genommen.

Für diesen Anlass suchen wir noch Helferinnen und Helfer. Bitte melden Sie sich bei Matthias Auer, 031 819 40 77. Besten Dank.

Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage, www.elternverein-belp.ch.

Feuerwehrverein

Neues Ehrenmitglied. Hz. Walter Künzi, ein Mann der ersten Stunde unseres Vereins, wurde anlässlich seines Rücktritts aus dem Vorstand, dem er seit der Gründung angehörte, unter herzlicher Verdankung seiner geleisteten Dienste zum Ehrenmitglied ernannt. Nachdem auch Toni Tettamanti und Reto Lutz ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt hatten, waren drei neue Mitglieder zu wählen. Mit Walter Steffen und Kaspar Schaffner konnten allerdings erst zwei der drei vakanten Sitze neu besetzt werden. Die restlichen Traktanden konnten recht zügig behandelt werden, so dass den rund 40 Anwesenden genügend Zeit blieb um das von Urs und Cécile Gyax offerierte Erbsmus gebührend zu geniessen. Ganz herzlichen Dank für die grosszügige Geste.

Am 25. Februar fand das traditionelle Eishockeyspiel zwischen dem Löschzug 15 (verstärkt) und einer Auswahl aus dem Rest der Feuerwehr in Hasle Rüegsau statt. Den Sponsoren der Eismiete (Offiziere der Feuerwehr, Feuerwehrverein Belp, Impuls-Drogerie Fleischmann, Chevy-Team und Otto Schüpbach) sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Der erstmalige Gewinn des Wanderpokals durch die 15-er, sie gewannen hochverdient mit 7:3, wurde beim anschliessenden, von Nicole und Christoph Nydegger wiederum hervorragend organisierten, Fondueschmaus im Feuerwehrmagazin gebührend gefeiert.

Nicht vergessen: Dienstag, 4. April, Stamm im «Rössli»

Coop Frauentreff

60 Jahre Coop Frauentreff. s.g. An der Hauptversammlung vom 23. Februar im «Kreuz» durfte die Präsidentin, Heidi Hofbauer, auf ein 60-jähriges Bestehen zurückblicken. Zur Feier des Tages erfreuten sich die Mitglieder eines köstlichen Essens bevor die ordentliche Hauptversammlung eröffnet wurde. Auch in diesem Jahr finden unsere Anlässe jeweils am letzten Donnerstagabend des Monats statt. Geboten werden Dia-Vorführungen, Vorlesungen, Informa-

tionen des Samaritervereins und die immer beliebte Tagesreise, der Maibummel, das Bräteln, den Lotto-Abend und die Weihnachtsfeier. Neue Mitglieder sind uns stets willkommen.

Frauenverein

Altersnachmittag. Am ersten Altersnachmittag dieses Jahres spielten 12 Darstellerinnen und Darsteller der Seniorenbühne Belp mit viel Engagement und Herzblut für 115 Gäste. Das Stück Happy End im «Bella Vista», eine witzige und amüsante Geschichte, trug viel zur guten Stimmung dieses Nachmittages bei. Zum Zvieri bewirteten 28 Helferinnen anschliessend die Gäste mit Kaffee, Tee und Züpfe. Die Präsidentin Margret Amstutz verabschiedete Sylvia Lehmann, die in den letzten drei Jahren für den Altersnachmittag verantwortlich war und stellte zugleich ihre Nachfolgerin Marianne Neuenschwander vor. Frau Pfarrerin Mariette Schaeren begleitete durch den gemütlichen Nachmittag und verabschiedete mit ein paar besinnlichen Worten die zufriedene Gästeschar. **Übrigens:** Unser nächster Spezial-Altersnachmittag findet am Samstag, 20. Mai statt.

Fahrdienst und «Aufgabenhilfe» des Frauenvereins brauchen Verstärkung! Für unseren SRK-Fahrdienst suchen wir noch weitere freiwillige Fahrerinnen und Fahrer, die kranke und/oder betagte Mitmenschen mit Privatautos (Benzinentschädigung) oder mit unseren Behindertenfahrzeugen zum Arzt, ins Spital oder zum Einkaufen fahren. Selbstverständlich sind alle Fahrerinnen und Fahrer beim SRK (Schweizerisches Rotes Kreuz) versichert und für das Fahren der Behindertenfahrzeuge ist eine Einführung durch einen unserer langjährigen Fahrern gewährleistet. Ebenfalls zusätzliche Helferinnen oder Helfer benötigen wir bei der «Aufgabenhilfe», die diese Einsätze gegen ein bescheidenes Entgelt übernehmen. Die Schüler werden uns von den Lehrern vermittelt und diese Aufgabenhilfe ist nicht zu verwechseln mit Nachhilfeunterricht!

Pfadi Wärrenfels

Winter. bm. Der letzte gemeinsame Abteilungsanlass war die Waldweihnacht auf dem Chutzen. Bei eisiger Kälte versammelten sich viele Eltern und Pfadis um gemeinsam Weihnachten

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung Seftigen-Schwarzenburg bietet in Belp an folgenden Tagen Beratungen an: Am

1. Mittwoch im Monat am Nachmittag
auf Anmeldung im Neumatt-Schulhaus
2. Mittwoch im Monat 09.30–11.30 Uhr
in der Pfrundscheune
3. Mittwoch im Monat 14.00–16.30 Uhr
im Neumatt-Schulhaus
4. Mittwoch im Monat 09.30–11.30 Uhr
in der Pfrundscheune
4. Mittwoch im Monat am Nachmittag,
auf Anmeldung in der Pfrundscheune.
Beraterin ist Frau Monika Steffen.

**Telefon-Sprechstunde ist von Montag bis Samstag,
8–9.30 Uhr; Telefon 031 819 71 36.**

Auf Wunsch bietet die Mütter- und Väterberatung auch Hausbesuche an.

mütter+väter

und das Jahresende zu feiern. Diese Kälte liess uns dann nicht mehr los. Die Einheiten hielten sich aber trotzdem viel im Freien auf. Fasnacht war auch in diesem Jahr wieder ein beliebtes Thema und der Besuch der Belper Fasnacht war der Höhepunkt. Nun hoffen wir auf wärmere Tage. Nach den Frühlingferien findet wieder eine Werbewoche statt. Anschliessend können alle interessierten Kinder an einer Schnupperübung teilnehmen. Diese findet am 29. April statt. Genauere Angaben finden Sie auf den Plakaten im Dorf oder auf dem Flyer, den die Kinder erhalten. Unser Pfadiheim im Ischlag kann man für private Anlässe mieten. Unser Heimverwalterteam braucht Verstärkung. Wenn Sie Interesse haben an einigen Wochenenden im Jahr unser Team bei der Abgabe und Rücknahme des Heims zu unterstützen, dann melden Sie sich bei Hanspeter Truttman, 031 819 59 60.

Geschäftsleben

Pro Bon-Gruppe

Sammelkarten-Redkord. mgt./fs. Aus Anlass der Weihnachtsverlosung konnte die Pro Bon-Gruppe von Belp & Umgebung 7052 Sammelkarten entgegennehmen. Das bedeutet einen neuen Rekord (Vorjahr: rund 7000). – Im Februar wurden Einkaufsgutscheine im Wert von 12550 Franken verlost und die Gewinnerinnen und Gewinner direkt benachrichtigt. Die fünf Hauptpreise, je ein Einkaufsgutschein im Wert von 1000 Franken, wurden dagegen, wie unser Bild zeigt, vom Obmann der Gruppe, Drogist Hans Fleischmann, persönlich überreicht.

Das Bild zeigt vier der glücklichen Haupt-Gewinnerinnen bei der Preisübergabe (v.l.n.r.): Ruth Binggeli und Madeleine Schlapbach, Belp, Leni Lingeri, Toffen, und Bethli Schwab, Belp. Die fünfte Gewinnerin, Beatrice Pfäffli aus Worb, konnte ihren Preis dort übernehmen. – Der Pro Bon ist, wie die Anzahl der Sammelkarten der Weihnachtsverlosung zeigt, nach wie vor ein attraktives und beliebtes Kundengeschenk unserer Detaillisten. Das Wort «Umgebung» in Pro Bon-Gruppe Belp & Umgebung umfasst denn auch ein recht ahnsehliches Gebiet: Dazu gehören nämlich nicht nur Mitglieder aus Belp, Toffen und Zimmer-



Geschäftsleben

wald, sondern auch aus Worb, Rüfenacht, Allmendingen, Boll-Sinneringen, Herrenschwanden und Ittigen.

Restaurant und Konferenzzentrum Kreuz

Alles begann vor 20 Jahren. fs. Am 1. März vor genau 20 Jahren öffnete das «Kreuz» seine Türen und Arnold Tännler nahm mit seiner Crew den Betrieb im Dorfzentrum auf. Zwei angestellte Frauen aus dieser Zeit sind heute immer noch mit dabei! – Aus Anlass der Eröffnung vor 20 Jahren hat Gastwirt Tännler zu einer Geburtstagsparty eingeladen. In einer launigen Rede liess er die 20 Jahre Revue passieren und trat auf Höhen und Tiefen ein. Wie die meisten Restaurants spürte in den letzten Jahren auch das «Kreuz», dass nicht mehr so freizügig Geld ausgegeben wird. – Nun will Arnold Tännler im kommenden Frühling das Restaurant neu beleben – neu gestalten. Dass dabei «Feng Shui» eine Rolle spielen wird, hat er an der Party verraten. Alles andere soll aber eine Überraschung sein.

Den ganzen Monat: 20er-Aktionen. Aus Anlass des Jubiläums «20 Jahre Kreuz» gibt es jeden Werktag im März ein besonderes Angebot für 20 Franken 20. Die gluschtigen Menüs reichen von leckeren Kalbfleischvoltini über ein spezielles Lammierstück und vom Entrecôte bis zu besonderen Schweinsfiletmedaillons. – Daneben gilt auch das übliche gute Angebot aus Küche und Keller und wer gerne den «Kreuz»-Jubiläumswein degustieren will, kann das pro Dezi für bescheidene 2 Franken 20 tun. – Wie Arnold Tännler dazu erwähnte, will er in Zukunft vermehrt auf Schweizer Wein setzen und unter dem Motto «Das Beste aus der Region» das Angebot aus der Küche öfter wechseln.

30 Jahre Wyhus Belp

Erster Anlass mit Schweizer Wein. mgt./fs. Mitte 2006 werden es 30 Jahre her sein, seit Heidi und Dieter Strucken an der Sätetstrasse 33 das Wyhus Belp gründeten und dann nach und nach zum heute überregional tätigen Weinhandelsunternehmen ausbauten. Als die Familie Strucken 2002 ins zweite Glied zurücktrat ging das Geschäft, das vor allem auch durch sein umfassendes Angebot an Weinen aus Italien bekannt ist, in eine neue Aktiengesellschaft über. Die Wyhus Belp AG steht heute unter der Leitung von Daniel Ingold und seiner Stellvertreterin Anita Jegerlehner. – Beratung ist an der Sätetstrasse kein leeres Schlagwort und wird vom Verkaufsteam gross geschrieben. Jedermann, selbst wer nur eine Flasche

als Geschenk einkaufen will, ist im Wyhus gern gesehener Kunde.

Am 24./25. März mit Spitzenproduzenten. Das Thema des ersten Anlasses im Jubiläumsjahr ist «Schweizer Wein». In Anwesenheit von zwölf Spitzenproduzenten aus fast allen Landesteilen (die Schweiz hat eine Rebfläche von 15 000 ha) lassen sich dabei in ungezwungener Atmosphäre rund 80 Weine verkosten. Dabei werden sich gegenüber früher erhebliche Qualitätsfortschritte feststellen und zahlreiche neue Weine entdecken lassen, die international gesehen ganz gut mit Provenienzen aus dem Ausland mithalten können. Der Anlass findet am Freitag, 24. März, von 16 bis 21 Uhr, und am Samstag 25. März, von 10 bis 17 Uhr, statt, und wird von Käsespezialist «Chäs Glauser» mit einer kleinen aber feinen Schweizer-Käse-Degustation begleitet. – Das **30-Jahre-Wyhus-Jubiläum** wird an der grossen **Italien-Degustation** gefeiert, die am Freitag/Samstag, 16./17. Juni auf dem Programm steht.

Zaugg Belp AG

Neuer Kehrriechtswagen im Einsatz az. Das neue Fahrzeug der Firma Zaugg Belp AG hat heute seinen Dienst angetreten. Das Unternehmen setzt auf Umweltschutz (Euro 4 und PM Kat) und neuste Technik in der Gesamtaufbauverriegelung (Fuhroptimierung dank der Waage). Die Daten:

Chassis / Kabine

MAN TGA 28.430 6X2-4LL, Leistung 430 PS, Euro 4-Norm, mit externer und geregelter Abgasrückführung (AGR) und mit einem Russpartikel-Abscheidesystem, PM-Kat, der den Feinstaub nahezu eliminiert. Geliefert durch das ABAG Nutzfahrzeug-Center in Belp.

Kehrriichtsammelaufbau

Geesink Typ GPM III 22 m³, mit Schüttung Typ GCB Split-Lift mit Vollautomatik geeignet für 140 bis 800 Liter Behälter. Geliefert durch die drm Kommunaltechnik AG in Kirchberg.



Witz des Monats

Ein Mann ruft beim Arzt an: «Doktor, meine Frau hat eine lebende Maus geschluckt, was sollen wir tun?» «Ich komme sofort, in der Zwischenzeit soll ihre Frau den Mund weit offen lassen, und sie halten ihr ein Stück Käse davor.» Als der Arzt ankommt, sieht er die Frau mit offenem Mund und den Mann, der eine Sardine davor hält. «Was soll das, ich sagte doch ein Stück Käse, nicht eine Sardine.» «Ich habe das schon recht verstanden, aber jetzt versuchen wir die Katze wieder rauszulocken...»

des Monats

Gesamt-Aufbauverriegung

Gesamt-Aufbauwaage Marke LSW-onboard Typ LL05 Die europaweit einzige Gesamt-Aufbauwaage mit einer Genauigkeit von 2 kg! Geliefert durch die drm Kommunaltechnik AG in Kirchberg und die LL Wiegetechnik GmbH, Wäge- + Dosiersysteme in Läfelfingen BL

Roller-Shop-Belp GmbH

Eröffnungs-Ausstellung. mb. Am 25. und 26. März feiert die neue Firma Roller-Shop-Belp GmbH an der Steinbachstrasse 1a, den Frühlingsanfang mit einer **grossen Eröffnungs-Ausstellung** zu der alle herzlich eingeladen sind. Seit Mai 2002 führte Markus Burkhalter (Geschäftsführer der neuen Firma) in der Garage Lobsiger AG den Bereich Roller, der damals noch zur Autogarage gehörte. Im Dezember 2005 konnten Markus und Sabine Burkhalter dank einer guten



Geschäftsentwicklung die neue Roller-Shop-Belp GmbH gründen. Seit Januar bietet die neue Firma den Kunden ein grosses Sortiment an **SYM, Peugeot** Rollern und allem anderen an was das Rollerherz begehrt. Ausserdem ist die Firma spezialisiert auf Reparaturen aller Rollermarken (Motorräder auf Anfrage). **Qualität** wird in dieser Firma **gross geschrieben**. Markus und seine Frau Sabine Burkhalter freuen sich auf Ihren Besuch!

Und ausserdem ...



Schweizerischer Zweitagemarsch

Auch im Jahr 2006 in Belp. kb. Das Organisationskomitee, unter der Leitung von Daniel Schweizer, ist voll an der Arbeit. Praktisch alle Ressortverantwortlichen arbeiten weiterhin mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Organisation mit. Neben den ausserdienstlichen und zivilen Vereinen wird das OK auch von Soldaten und Angehörigen des Zivilschutzes unterstützt.

Mit Coop als Hauptsponsor, ist es gelungen, die finanziellen Aufwände einigermassen ins Gleichgewicht zu bringen. Coop

 **winterhilfe**
Schweiz

...
**RASCH UND
UNBÜROKRATISCH IST
UNSER GRUNDSATZ!**

Clausiusstrasse 45 Tel. 044 269 40 50
8006 Zürich Fax 044 269 40 55

www.winterhilfe.ch

unterstützt auch die Werbung, indem sie die Ausschreibung respektive die Anmeldeformulare in vielen Verkaufsstellen auflegt. Weiter ist vorgesehen, in der Coop-Zeitung auf den Schweizerischen Zweitagemarsch aufmerksam zu machen. Die Region Gantrisch, Feldschlösschen Getränke und Swissworld machen wieder als Co-Sponsoren mit. Auch lokale KMU-Betriebe sollen als Lieferanten vermehrt berücksichtigt werden.

Walking und Nordic Walking sind wiederum dabei.

Wie schon letztes Jahr können neben den üblichen Marschierenden auch die Walking und Nordic Walking-Sportler am Schweizerischen Zweitagemarsch teilnehmen. Walking ist schnellst mögliches, entspanntes, rhythmisches Marschieren. Walking oder Nordic Walking kann am Zweitagemarsch auf allen Distanzen absolviert werden. Für diese Sportler werden separate Startzeiten eingeplant, das heisst, sie werden jeweils 15 Minuten vor den übrigen Teilnehmern auf die Strecken gelassen. Das Organisationskomitee will insbesondere auch Jung und Alt, die Nordic Walking praktizieren, ansprechen und zum Mitmachen animieren.

Als die grösste **Marschveranstaltung in der Schweiz** darf wohl der Zweitagemarsch bezeichnet werden. In den vergangenen Jahren haben jeweils Marschierende aus über 20 Nationen aus nah und fern teilgenommen. Das Ziel des OK ist es, die Attraktivität zu erhöhen und damit die Teilnehmerzahl zu steigern.

Ab sofort kann man sich für den Schweizerischen Zweitagemarsch online anmelden und zwar auf der Internetseite www.2tagemarsch.ch, wo auch wichtige Informationen enthalten sind. Weitere Auskünfte gibt es per E-Mail an info@2tagemarsch.ch oder per Telefon **031 932 44 33**. Selbstverständlich kann man auch das Formular der Ausschreibung für die Anmeldung benutzen.

Chörli der Kantonspolizei

Frühlingskonzert: Samstag, 22. und 29. April. mgt. Das Frühlingskonzert im Dorfzentrum des Chörli der Kantonspolizei Bern findet am Samstag, 22. und Samstag, 29. April statt. Die Sängerin und Sänger des Chörli möchten dem Publikum wieder ein unterhaltsames Programm bieten, verra-

Geschäftsleben



ten die Details aber erst im April-«Belper». Reservationen können jedoch ab sofort bis am Mittwoch vor dem jeweiligen Konzertdatum bei Andreas Stauffenegger in Sumiswald, 034 431 16 74, getätigt werden.

Das Chörli der Kantonspolizei (auf unserem Bild bei einer Pause nach einem erfolgreichen Auftritt) nimmt vom 16. bis 18. Juni am Kantonalen Jodlerfest in Biel teil. Der Auftritt im Altersheim Belp soll in diesem Sommer/Herbst nachgeholt werden. Am 10. September stehen die Mitwirkung am 26. Gürbetal Jodlertreffen in Rüeggisberg und am 3. Dezember der Stand am Belper Dezembermarkt auf dem Programm.



Kursprogramm März und September. mgt. Surfen im Internet, wandern im Emmental, Langlauf und Skating in Pontresina oder etwa conversation française? Dies ist ein kleiner Auszug aus dem Kursangebot der Pro Senectute Region Bern. Das Kursprogramm, das jeweils im März und September erscheint, bietet Menschen ab 60 die Möglichkeit, auf vielfältige Weise geistig und körperlich fit zu bleiben – und dabei erst noch Gleichgesinnte kennen zu lernen.

Zeitlupe. Das Kursprogramm ist jeweils in der «Zeitlupe», der Pro Senectute-Zeitschrift für Menschen mit Lebenserfahrung, beigelegt und kann bestellt werden unter: Pro Senectute Region Bern, Muristrasse 12, Postfach, 3000 Bern 31, 031 359 03 03. – Und überhaupt: mehr Wissen über die Pro Senectute Region Bern gibts auf der Homepage: www.prosenectute-regionbern.ch.

Warum in die Stadt fahren? Berücksichtigen Sie doch bei Ihren Einkäufen die Geschäfte im Dorf, die ihrerseits wieder den «Belper» unterstützen.

warum?

Dorf geschehen

Aus dem Gemeinderat

Neuer Bauverwalter.

as. Martin Pfister ist neuer Bauverwalter und Leiter der Bauabteilung. Aus 15 Bewerbungen wählte der Gemeinderat den 39-jährigen zum Nachfolger von Heinrich G. Ryser, der im Herbst in den wohlverdienten Ruhestand treten wird. Martin Pfister ist Bauingenieur HTL und diplomierter Bauinspektor und arbeitet seit 1997 als Sachbearbeiter Tiefbau und Stellvertreter des heutigen Bauverwalters bei der Belper Gemeindeverwaltung. Er ist verheiratet, Vater zweier Töchter und in Belp wohnhaft.



Gebührentarif. An der letzten Gemeindeversammlung wurde das Gebührenreglement genehmigt. Wie dies im Reglement vorgesehen ist, hat der Gemeinderat nun in einem Gebührentarif die Aufwandgebühr I (80 Franken) und Aufwandgebühr II (120 Franken) sowie die Pauschalgebühren im Bauwesen festgelegt. Im Baubereich gelten derzeit grundsätzlich die Minimalgebühren gemäss Gebührenreglement. Ergänzend zum Reglement wird im Tarif weiter geregelt, dass für die Benützung von Plakatständern eine Gebühr von 20 Franken pro Ständer erhoben wird. Das Aufkleben, Entfernen und Ständeraufstellen von Plakatierungen kostet gleichviel. Für die einheimischen Vereine, die dem Vereinsverband Belp angehören, sind diese beiden Dienstleistungen inklusive die Benützung von Signalisations- und Absperrmaterial gratis. Ebenso werden den Ortsparteien die Plakatständer bei Gemeindewahlen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Der Gebührentarif tritt rückwirkend auf 1. Januar in Kraft.

Kefiturm. Das Ortsmuseum hat die nach dem Auszug der Spitex-Dienste frei gewordenen Räumlichkeiten im Anbau zum Kefiturm zur Nutzung übernommen. Im Erdgeschoss steht ein Raum für Sitzungen und andere Anlässe zur Verfügung, der gemietet werden kann. Die Gebühr beträgt 33 Franken bei einer Benützungsdauer bis zwei Stunden, 60 Franken für einen halben Tag und 120 Franken für die ganztägige Benützung. Reservation bei Therese Jenni, 031 819 41 34, oder ortsmuseumbelp@bluewin.ch. Im Weiteren wurde auf Antrag der Finanzkommission geprüft, ob für den Besuch eine Eintrittsgebühr erhoben werden soll. Gestützt auf die Stellungnahme der Ortsmuseumskommission hat der Gemeinderat entschieden, dass ein Museumsbesuch weiterhin gratis sein soll.

Das Wort des Gemeindepräsidenten

Liebe Belperinnen und Belper.

Die Offertöffnung der Generalunternehmersubmissionen betreffend Dreifach-Sporthalle hat ein uns alle überraschendes Ergebnis aufgezeigt. Der von allen Seiten erwartete Kampf um die Bauaufgabe hat nicht stattgefunden. Die Offerten zeigten Preise, die leider weit über dem gesprochenen Finanzrahmen lagen. Die genaue Prüfung der Unterlagen und der Vergleich mit dem Kostenvoranschlag zeigten auf, dass die Vorgabe für eine kostengünstige Bauweise von keinem Generalunternehmer umgesetzt wurde. Zudem war auch die Beteiligung am Verfahren sehr gering: Vierzehn Generalunternehmungen haben die Unterlagen bestellt – eingereicht wurden jedoch nur fünf Angebote. Aus all diesen Gründen hat der Gemeinderat beschlossen, das Vergabeverfahren abubrechen.



Das Ziel einer Dreifach-Sporthalle ist aber dadurch nicht gefährdet. Im Gegenteil: Nun wird die Sporthalle eben ohne Generalunternehmer geplant und realisiert. Für die neue Situation wird zusätzliche Zeit benötigt, und es wird eine Terminverschiebung von sechs bis zwölf Monaten entstehen. Aber lieber eine zahlbare Halle mit späterer Inbetriebnahme, als ein finanzielles Abenteuer! Die Spezialkommission, unter Führung von Vizegemeindevorsteher Andreas Brönnimann, wird die nötigen Entscheide vorbereiten und dem Gemeinderat vorlegen. Weitere Informationen folgen später.

Rudolf Neuenschwander

Giessenbad



Giessenbad: Der Oster-Hit.

es. Bei der Finanzverwaltung, Gartenstrasse 2, können Geschenkgutscheine für das Giessenbad gekauft werden.

Abonnementspreise

Erwachsene, einheimische	50 Franken
Erwachsene, auswärtige	60 Franken
Erwachsene (in Ausbildung/Militär/AHV / IV mit Ausweis) einheimische	35 Franken
Erwachsene (in Ausbildung/Militär/AHV / IV mit Ausweis) auswärtige	40 Franken
Kinder 6 bis 16 Jahre, einheimische	25 Franken
Kinder 6 bis 16 Jahre, auswärtige	30 Franken

Diese Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer. Die Geschenkgutscheine können während der Vorverkaufszeit vom **8. bis 12. Mai** oder während der Badesaison für die Verlängerung der bestehenden Abos oder für neue Abos verwendet werden.

Also beim Schenken ans Giessenbad-Abi denken!

Geschäftsergebnis 2005 liegt vor. Ma. Die Energie Belp blieb auch im dritten Jahr als eigenständige Unternehmung auf Kurs. Der Gemeinde Belp wurden insgesamt über 1,1 Millionen oder 87500 Franken mehr abgeliefert als budgetiert.

Zahlen aller 4 Werke (auf CHF 100 gerundet)

Jahresumsatz	CHF	12 724 900
Umsatzreduktion	CHF	231 000 (1,8%)
Cashflow	CHF	2 229 600
Zunahme Cashflow	CHF	506 500 (29,4%)
Gewinnablieferung an Gde	CHF	1 104 600
Zunahme Gewinnablieferung	CHF	22 100 (2,0%)

Die einzelnen Bereiche haben wie folgt zu dem Rechnungsabschluss beigetragen:

Elektrizität:

Verkaufte Strommenge		50,4 Mio. kWh
Abnahme Strommenge		0,4 %
Jahresumsatz	CHF	9 829 200
Umsatzreduktion	CHF	216 700 (2,2%)
Gewinnablieferung an Gde	CHF	926 900
Zunahme Gewinnablieferung	CHF	12 800 (1,4%)

Wasser:

Verkaufte Wassermenge		590 099 m ³
Abnahme Wassermenge		0,1 %
Jahresumsatz	CHF	1 104 500
Umsatzreduktion	CHF	143 400 (11,5%)

Wärme:

Verkaufte Wärmemenge		2604 MWh
Zunahme Wärmemenge		41,6 %
Jahresumsatz	CHF	378 000
Umsatzsteigerung	CHF	27 200 (7,8%)
Betriebsdefizit	CHF	36 600
Reduktion Betriebsdefizit	CHF	47 300 (56,4%)

Kommunikation:

Jahresumsatz	CHF	1 413 200
Umsatzsteigerung	CHF	101 800 (7,8%)
Gewinnablieferung an Gde	CHF	177 700
Zunahme Gewinnablieferung	CHF	9 300 (5,5%)

Herzlichen Dank

Die Energie Belp kann wiederum auf ein bewegtes und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die gesetzten Ziele wurden weitgehend erreicht, einige davon sogar klar übertroffen. Dieser Erfolg ist in erster Linie unseren Kundinnen und Kunden zu verdanken. Entscheidend beigetragen haben aber auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch ihr erneut grosses Engagement. Das gute Ergebnis ist aber auch ein Zeichen dafür, dass sich die Unternehmung mit der vom Verwaltungsrat vorgegebenen Strategie auf dem richtigen Weg befindet. **Ernst Maurer, Geschäftsführer**

Holzschneitzelheizung und Feinstaub. Im Zusammenhang mit den noch immer laufenden Diskussionen über die Feinstaubemissionen wurde das Kantonale Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA) angefragt, ob bei der Nahwärmeversorgung allenfalls Sofortmassnahmen zu treffen sind oder nicht. Gemäss der amtsinternen Abteilung Umweltschutz erfüllt unsere Holzschneitzelheizung alle heute gesetzlich gültigen Vorschriften. Im Protokoll der letzten Emissionsmessung wurde darauf hingewiesen, dass die Anlage sehr gute Messresultate aufweist und somit die Anforderungen der eidgenössischen Luftreinhalteverordnung in vorbildlicher Weise (u.a. 6,3-fache Unterschreitung des Kohlenmonoxid-Grenzwertes) erfüllt. Somit bleibt abzuwarten, welche konkreten Massnahmen das UVEK im lancierten «Aktionsplan gegen Feinstaub» vorschreiben wird.

Vereins Präsidenten

Aikido – m.zajac@belponline.ch			
Magdalena Zajac, Oberriedweg 17, 3123 Belp	031 819 32 14		
Bienenzüchterverein – a.hoehener@bluewin.ch			
Alfred Höhener, Bächelmatt 13, 3127 Mühlethurnen	031 809 26 56		
Belper Chor – ramseier.walter@swissonline.ch			
Walter Ramseier, Hohfuhren 222A, 3123 Belp	031 819 70 86		
Elternverein – brigitteschmid40@hotmail.com			
Brigitte Schmid, Römerstrasse 40, 3125 Toffen	031 819 58 91		
Eishockeyklub – praesident@ehcbelp.ch			
Anton Löffel, Dorfstrasse 2, 3123 Belp	031 819 59 76		
Evang. Brass Ensemble – housi.schmid@freesurf.ch			
Hans Schmid, Schmitzenstrasse 8, 3629 Kiesen	031 721 14 74		
Familiengartenverein – hansrudolf_hofer@freesurf.ch			
Hansruedi Hofer, Hühnerhubelstrasse 27, 3123 Belp	031 819 44 33		
Feuerwehrverein – kaeser.boesingen@bluewin.ch			
Peter Käser, Schafmattweg 25, 3178 Bösingen	031 748 01 15		
Fischereiverein – bruno5@bluewin.ch			
Bruno Niederhäuser, Ahornweg 5, 3123 Belp	031 819 66 08		
Foto-Klub – hans.villars@belponline.ch			
Hans Villars, Eggenweg 2, 3123 Belp	031 819 35 06		
Coop-Frauentreff			
Heidi Hofbauer, Toffenholzweg 12, 3123 Belp	031 819 30 29		
Frauenverein – frauenvereinbelp@bluemail.ch			
Margret Amstutz, Neumattstrasse 26, 3123 Belp	031 819 80 03		
Fussballklub – rico.muehleis@belponline.ch			
Rico Mühleis, Schafmattstr. 23, 3123 Belp	079 215 35 37		
Guggenmusik – info@guggebelp.ch			
Thomas Wenger, Hühnerhubelstrasse 35, 3123 Belp	031 819 47 80		
Handballklub – stauffer_fuhrer@bluewin.ch			
Rolf Stauffer, Bernstr. 94, 3125 Toffen	031 819 84 10		
Handharmonikaklub – handharmonika.club.belp@bluemail.ch			
Monika Schüpbach, Aeppenried 639, 3123 Belp	031 819 49 89		
Hornussergesellschaft Belp-Toffen – daniel.aegerter@bern.ch			
Daniel Aegerter, Birkenweg 44, 3123 Belp	031 819 36 33		
IG rettet die Belp-Au			
Walter Straub, Allmend, 3123 Belp	031 819 10 38		
AS Ital-Fulgor – a.corradi@italtours.ch			
Alessandro Corradi, Postfach 46, 3123 Belp	079 300 40 43		
Jagd- und Wildschutzverein – lindebelp@freesurf.ch			
Peter Knab, Gasthof Linde, 3123 Belp	031 819 60 03		
Jodlerchörli – rkueffer.saeget@belponline.ch			
Roland Küffer, Sägetstrasse 19, 3123 Belp	031 819 16 06		
Jungtschi – julianruth@jesus.ch			
Julian Keller, Steinbachstrasse 25, 3123 Belp	031 819 81 55		
Kath. Kirchenchor – marcel_boinay@hotmail.com			
Marcel Boinay, Husmattstrasse 1, 3123 Belp	031 819 57 46		
Kinderbetreuung – barbara.mathis@freesurf.ch			
Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp	031 819 33 57		
Belper KMU – christoph.schmutz@mobi.ch			
Christoph Schmutz, Bahnhofplatz 9, 3123 Belp	031 818 44 44		
Kulturverein – kulturverein_oberried@hotmail.com			
Rudolf Joder, Riedlistrasse 27A, 3123 Belp	031 819 50 15		
Ludothek – info@ludothek-belp.ch			
Rebekka Karlen, Riedlisacker, 3123 Belp	031 819 07 89		
Modellbahnklub – s.deubelbeiss@belponline.ch			
Samuel Deubelbeiss, Gantrischweg 6, 3125 Toffen	031 819 48 08		
ATB-Motorfahrer – muellerbelp@bluewin.ch			
Urs Müller, Hofmatt, 3086 Zimmerwald	031 819 44 85		
Motoklub			
Heinz Kiener, Kirchmattstrasse 28, 3422 Kirchberg	034 445 03 72		
Musikgesellschaft – mg@musigbelp.ch			
André Zosso, Morgartenstrasse 21, 3014 Bern	031 333 04 42		
Naturfreunde			
Heidi Mumenthaler, Bernstrasse 15, 3122 Kehrsatz	031 961 06 83		
Orchester – s.burla@belponline.ch			
Susanne Burla, Breitmattweg 13, 3123 Belp	031 819 54 08		
Ornithologischer Verein – info@luethiag.ch			
Hans Lüthi, Postfach 45, 3123 Belp	031 818 84 84		
Pfadi Wärrenfels – barbara.mathis@freesurf.ch			
Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp	031 819 33 57		
Verein für Pilzkunde – willy.guggisberg@belponline.ch			
Willy Guggisberg, Bantigenweg 5, 3123 Belp	031 819 17 06		
Pistolenklub – peter.kuhn.KH@vtg.admin.ch			
Peter Kuhn, Seftigenstrasse 192, 3084 Wabern	031 961 20 37		
Platzgerklub			
Rolf-Louis Brügger, Gürbestrasse 19, 3125 Toffen	031 819 35 92		
Radsporklub – martin.borter@bluewin.ch			
Martin Borter, Sägemattstrasse 8A, 3123 Belp	031 819 29 63		
Reitverein			
Evelin Streit, Bantigen, 3065 Bolligen	031 934 09 20		
Ringklub – trachsel.heinz@bluewin.ch			
Heinz Trachsel, Brunnenstrasse 13, 3123 Belp	031 819 42 38		
Samariterverein			
Marianne Dumermuth, Hohburgstrasse 26, 3123 Belp	031 819 04 06		
Satus-Turnverein – werner.berger@belponline.ch			
Werner Berger, Jägerheimweg 262, 3123 Belp	031 819 14 10		
Schachklub – heinz.laska@belponline.ch			
Heinz Laska, Gerbeweg 15, 3123 Belp	031 819 11 69		
Schäferhundklub – scogbelp@gmx.ch			
Daniel Roth, Hühnerhubelstrasse 1, 3123 Belp	079 224 14 05		
Seniorenturnerinnen – ps.suter@bluewin.ch			
Suzanne Suter, Birkenweg 33, 3123 Belp	031 819 09 22		
Seniorenturner – kurt.brebu@gmx.ch			
Kurt Brechbühler, Dorfstrasse 7 A, 3123 Belp	031 819 53 94		
Belp Schützen – peter.burri@burriconsult.ch			
Peter Burri, Holzackerstrasse 18, 3123 Belp	079 300 91 01		
Singkreis			
Ursula Siegenthaler, Belpbergstrasse 20, 3125 Toffen	031 819 98 55		
Ski- und Snowboardklub – webmaster@skibelp.ch			
Peter Liechi, Seftigenstrasse 137b, 3123 Belp	031 819 50 78		
Spielgruppe Gwundernase – kafader@gmx.ch			
Gabi Kafader, Schafmattstrasse 76, 3123 Belp	031 819 28 06		
Spitex-Verein – spitexbelp_toffen@freesurf.ch			
Edith Röthenmund, Bifangweg 28, 3125 Toffen	031 819 21 32		
Strassenhockeyklub			
Reto Dubach, Bifangweg 7, 3125 Toffen	031 819 88 67		
Tennisklub – paul.luder@tcbelp.ch			
Paul Luder, Muristrasse 50, 3123 Belp	031 819 42 76		
Tischtennisklub – ttcbelp@tiscali.ch			
Gerd Eisenmann, Eisselweg 32b, 3123 Belp	031 819 83 58		
Trachtengruppe			
Gottlieb von Gunten, Lochgutweg 1, 3123 Belp	031 819 04 14		
Turnverein – info@tvbelp.ch			
Marco Tettamanti, Bachmattstrasse 10, 3132 Riggisberg	031 802 06 76		
Unihockeyklub – roland.schuetz@gmx.ch			
Roland Schütz, Hangweg 108, 3095 Spiegel	031 331 61 66		
Videofreunde – he.ru.hirschi@belponline.ch			
Heinz Hirschi, Husmattstrasse 25, 3123 Belp	031 819 13 26		
Volksbühne – marianne.hirschi@belponline.ch			
Marianne Hirschi, Lindenrain 11, 3123 Belp	031 819 25 73		

Vereinsverband

Präsident:	Peter Baumeler, Eggenweg 2A, 3123 Belp	peter@baumelerbelp.com	031 819 65 39
Vizepräsident:	Daniel Brönnimann, Seftigenstr. 137b, 3123 Belp	sobro_db@hotmail.com	031 812 05 15
Sekretärin:	Verena Zurlinden, Lindenrain 12, 3123 Belp	verena.zurlinden@belponline.ch	031 819 12 79
Kassier:	Peter Probst, Toffenholzweg 21, 3123 Belp	probst.p@bluewin.ch	031 819 47 18
Beisitzer:	Die Redaktoren		

Vereins

Vereins

Redaktion

Redaktion dieser Ausgabe:

Jean-Michel With

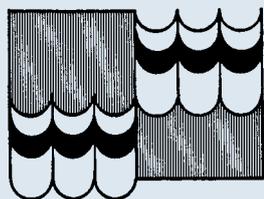


Musikschule

Eltern-Kind-Musik hjb. Nach den Frühlingsferien beginnt der nächste Kurs für Eltern mit ihren Kleinkindern (1½–4 Jahre). Im Kurs wird die ganzheitliche Entwicklung durch Musik gefördert. Es wird gesungen, getanzt, musiziert, improvisiert, mit verschiedenen Materialien gespielt und Verse werden kennen gelernt. Weitere Informationen bei: Musikschule Region Gürbetal, 031 819 45 16 oder www.ms-guerbetal.ch. Interessenten sind herzlich eingeladen zur Schnupperstunde am Montag, 20. März, 17 Uhr, Schulhaus Neumatt, Zimmer 17. Anmeldeschluss: 7. April.



Familienkonzert. Die Bässe sind los! Über 20 Kontrabässe der Kontrabassklasse von Bettina Keller aus Bern spielen am Sonntag, 2. April, 10.30 Uhr im Aaresaal Kreuz die Musik zu einer lustigen Geschichte, die von Debora Wyss Grandjean erzählt wird. Ob Alt oder Jung, niemand sollte diesen imposanten Auftritt verpassen! Der Eintritt ist frei.



Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00

Und noch etwas zur Rubrik Natur

Jagd- und Wildschutzverein

Der neue Präsident heisst Peter Knab. ra. Am 17. Februar fand in der «Linde» die 98. Hauptversammlung des Jagd- und Wildschutzvereins statt. Der Gastgeber, Peter Knab, scheute keinen Aufwand, um den Jägern den Festsaal in jagdlicher Stimmung zu präsentieren (unser Bild). – Nach einem feinen Nachtessen und musikalischen Darbietungen der Jagd-hornbläser Hubertus Sense konnte Präsident Hans Dürrenmatt



zur eigentlichen HV 51 Mitglieder begrüßen und die Traktanden in gewohntem Rahmen zur Diskussion stellen.

Zwei Jungjäger, Stefan Steuri aus Belp und Daniel Ott aus Wattenwil konnten neu in unseren Reihen aufgenommen werden. Leider mussten wir nebst einem Todesfall noch acht weitere Austritte verkraften. – Einige Rochaden gab es auch im Vorstand: Der amtierende Präsident, Hans Dürrenmatt, legte sein Amt nieder. Peter Knab wurde von der Versammlung einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Als Vizepräsident amtiert nun der Sekretär, Richard Amacher. Neu als Schiessobmann und in den Vorstand gewählt wurde Hans Guggisberg aus Mühlethurnen. – Nach 25-jähriger Vereinszugehörigkeit durften Fritz Burri, Mühlethurnen, Beat Nydegger, Rüscheegg, und Fritz Schweizer, Seftigen, zu Freimitgliedern ernannt werden.

Hegemateriallager. Besondere Aufmerksamkeit erlangte das neu zu erstellende Hegemateriallager, das uns von der Bürgergemeinde Belp offeriert wurde. Die Versammlung dankt ihr für das Entgegenkommen und alle freuen sich auf ein platzschaffendes Gebäude, um das Material für die Hege der Wildtiere zu deponieren. – Der scheidende Präsident, Hans Dürrenmatt, dankte allen Jägern für das im vergangenen Jahr Geleistete. Insbesondere hob er die unzähligen Stunden der Hege hervor, die von den Jägern jahrein jahraus unentgeltlich zum Wohle unserer Wildbestände, Natur und Mitmenschen geleistet werden. Ebenso erfreulich ist, dass sich unsere Mitglieder im Umgang mit der Jagdwaffe seriös vorbereiten und regelmässig an Trainingsschiessen anzutreffen sind.

Dorf-geschehen